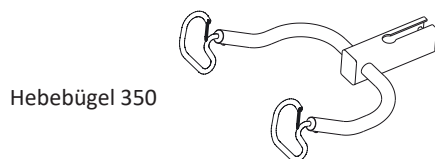


Sabina™ II Aufstehlifter

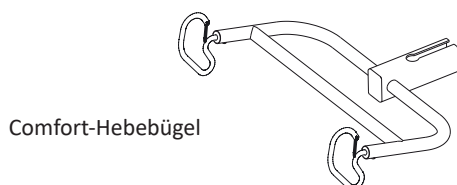


Gebrauchsanweisung

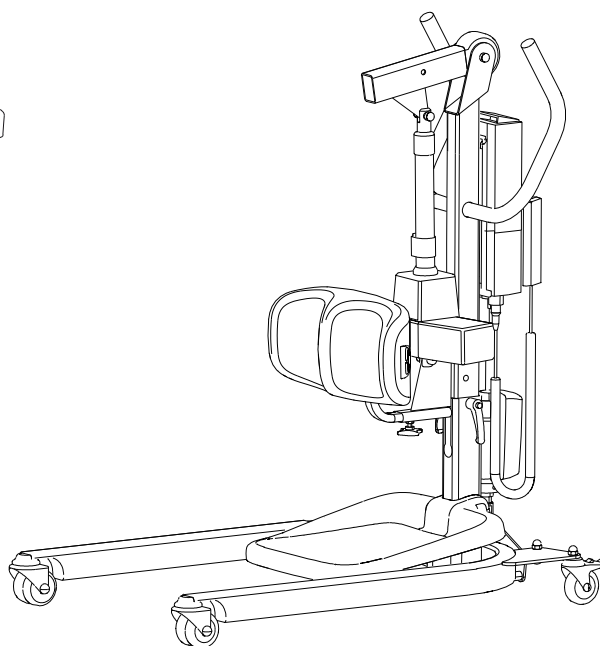
Sabina II EE	Art.-Nr. 2020003
Hehebügel 350	Art. Nr. 2027002
Comfort Hehebügel	Art. Nr. 2027003
Sabina SeatStrap SlingBar	Art.-Nr. 2027006
Sabina II SeatStrap SlingBar	Art. Nr. 2027007
Sabina II HeelSupport	Art.-Nr. 2020003
Wadengurt	Art. Nr. 20290022



Hehebügel 350



Comfort-Hehebügel



Produktbeschreibung

Sabina ist ein Aufstehlifter, der speziell für Menschen konzipiert wurde, denen das Aufstehen aus der sitzenden Position schwerfällt.

Der Sabina Aufstehlifter ist für den Einsatz bei Pflegebedürftigen konzipiert, die aktiv an der Aufstehbewegung teilnehmen können. Im Stand können die Pflegebedürftigen zu einem Rollstuhl oder zur Toilette transferiert werden. So ist dies für sie in Verbindung mit dem Transfer zugleich auch eine Stehübung.

Der Sabina Aufstehlifter ist mit zwei Hehebügelvarianten sowie mit vielen verschiedenen Aufstehwesten erhältlich. Die Gesamtbeweglichkeit des Pflegebedürftigen bestimmt die Wahl des Hehebügels und der Aufstehweste.

Der Sabina Aufstehlifter ist mit dem Comfort Hehebügel ausgerüstet und ermöglicht in Verbindung mit der Liko ComfortVest ein besonders sanftes Heben, ohne dass Druck auf die Achselhöhlen ausgeübt wird. Diese Kombination eignet sich für diejenigen, die speziell auf Druck in den Achselhöhlen empfindlich reagieren, z. B. Menschen, die halbseitig gelähmt sind.

Der Sabina Aufstehlifter kann, bis zu einem bestimmten Grad, auch zum passiven Anheben eines in einem Hebegurt sitzenden Pflegebedürftigen verwendet werden.

In dieser Gebrauchsanweisung wird die zu hebende Person als „Pflegebedürftiger“ und die Person, die dem Pflegebedürftigen behilflich ist, als „Pfleger“ bezeichnet. Die weibliche Form ist hierbei eingeschlossen.



WICHTIG!

























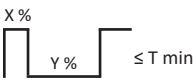

Das Heben und Umbetten eines Pflegebedürftigen ist immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Lesen Sie vor der Benutzung die Gebrauchsanweisung sowohl des Lifters für den Pflegebedürftigen als auch des Hebezubehörs aufmerksam durch. Es ist wichtig, den Inhalt der Gebrauchsanweisung vollständig verstanden zu haben. Diese Vorrichtung darf nur von geschultem Personal bedient werden. Stellen Sie sicher, dass das Hebezubehör für den verwendeten Lifter geeignet ist. Gehen Sie bei der Verwendung mit Sorgfalt und Vorsicht vor. Als Pfleger sind Sie jederzeit für die Sicherheit des Pflegebedürftigen verantwortlich. Vergewissern Sie sich, dass der Pflegebedürftige schadlos angehoben werden kann. Wenden Sie sich bei Unklarheiten an den Hersteller oder an den Zulieferer.

Inhaltsverzeichnis

Symbolerläuterung	3
Sicherheitsvorschriften	4
Definitionen	5
Technische Daten	5
Messung	6
EMV-Tabelle.....	7
Montage	10
Betrieb.....	12
Laden der Akkus	13
Max. Tragfähigkeit	14
Empfohlenes Lifter- und Hebezubehör.....	15
Der Sabina™ als Unterstützung von Pflegebedürftigen beim Transfer in eine stehende Position	16
Einsatz des Sabina™ Aufstehlifters bei passiven Hebesituationen.....	18
Fehlersuche und -behebung.....	20
Recyclinganleitungen.....	21
Reinigung und Desinfektion	22
Überprüfung und Wartung	26

Erläuterung der Symbole

Diese Symbole finden Sie in diesem Dokument und/oder auf dem Produkt.

Symbol	Beschreibung
	Nur für die Verwendung in Innenräumen.
	Das Produkt weist einen speziellen Schutz gegen Stromschläge auf (Isolationsklasse II).
	Schutzniveau gegen Stromschläge Typ B.
	Warnung: In dieser Situation muss mit besonderer Sorgfalt und Vorsicht vorgegangen werden.
	Vor der Verwendung die Gebrauchsanweisung lesen.
	CE-Kennzeichen
IP N ₁ N ₂	Schutzniveau gegen: Eindringen fester Objekte (N1) und Eindringen von Wasser (N2).
	Rechtmäßiger Hersteller.
	Herstellungsdatum.
	Achtung! Beziehen Sie sich auf die Gebrauchsanweisung.
	Vor der Verwendung die Gebrauchsanweisung lesen.
	Akku.
	Alle Akkus dieses Produkts müssen separat recycelt werden. - Pb unter dem Symbol weist auf Akkus hin, die Blei enthalten. - Eine einfache schwarze Linie unter dem Symbol zeigt an, dass dieses Produkt nach 2005 auf den Markt gekommen ist.
	Markierung der UL-Zulassung einer Komponente für Kanada und die Vereinigten Staaten.
	EFUP-Zeitraum (Environmental Friendly Usage Period - Zeitraum, in dem die umweltfreundliche Nutzung, in Jahren, gegeben ist).
	Umweltfreundliches Produkt, das recycelt und wiederverwendet werden kann.
	Australische Sicherheit/EMV:
	PSE-Markierung (Japan).
	Produktreferenz.
	Seriennummer.
	Medizinprodukt.
	Recyclbar.
	Die Sicherheit und wesentlichen Leistungsmerkmale von medizinischen elektrischen Geräten.
	Nachweis der Konformität des Produkts mit nordamerikanischen Sicherheitsstandards.
	Nicht ionisierende elektromagnetische Strahlung.
	Arbeitszyklus für nicht-kontinuierlichen Betrieb. Die maximale aktive Betriebszeit X % einer beliebigen Zeiteinheit, gefolgt von einer Deaktivierungszeit Y %. Die aktive Betriebszeit darf die angegebene Zeit in Minuten nicht überschreiten, T.
	GS1 Datenmatrix-Barcode, der folgende Informationen enthalten kann (01) Global Trade Item Number (11) Produktionsdatum (21) Seriennummer

Sicherheitsvorschriften

Beabsichtigter Verwendungszweck: Das Produkt ist für die Verwendung in folgenden Umgebungen vorgesehen: Gesundheitswesen, Intensivstation, Notaufnahme, Rehabilitation, Habilitation. Dieses Produkt ist nicht für die Verwendung durch den Pflegebedürftigen allein vorgesehen. Das Heben und Transferieren eines Pflegebedürftigen muss immer mit Unterstützung von mindestens einem Pfleger durchgeführt werden. Dieses Produkt dient als Hilfsmittel zur Durchführung des Hebevorgangs, es kommt jedoch nicht mit dem Pflegebedürftigen in Kontakt. Daher wird in dieser Gebrauchsanweisung auf keinen der vielen Zustände von Pflegebedürftigen eingegangen. Setzen Sie sich für Hilfe und Beratung mit Ihrem Hill-Rom Ansprechpartner in Verbindung.

⚠ In bestimmten Umgebungen sowie unter bestimmten Bedingungen ist die ordnungsgemäße Handhabung der mobilen Lifter unter Umständen eingeschränkt, z. B.

Türschwellen, unebene Böden, verschiedene Hindernisse oder besonders dicke Teppiche. Diese Umgebungen und Bedingungen können dazu führen, dass die Laufrollen des mobilen Lifters nicht wie beabsichtigt rollen, der mobile Lifter möglicherweise aus dem Gleichgewicht gerät und der Pfleger sich übermäßig anstrengen muss. Wenn Sie sich nicht sicher sind, dass Ihre Pflegeumgebung die Anforderungen für die ordnungsgemäße Benutzung des mobilen Lifters erfüllt, setzen Sie sich für eine weitere Beratung und Unterstützung bitte mit Ihrem Hill-Rom Ansprechpartner in Verbindung.

Stellen Sie vor dem ersten Gebrauch sicher, dass:

- der Lifter gemäß den Montageanweisungen zusammengebaut wurde
- das Lifter- und Hebezubehör sorgfältig am Lifter befestigt wurden
- der Akku mindestens 6 Stunden lang geladen wurde
- Sie die Gebrauchsanweisung sowohl des Lifters als auch des Lifter- und Hebezubehörs gelesen haben
- die Mitarbeiter, die den Lifter benutzen, in dessen ordnungsgemäßer Bedienung und Benutzung unterwiesen wurden.

Stellen Sie vor dem Heben immer sicher, dass:

- das Lifter- und Hebezubehör nicht beschädigt ist
- das Lifter- und Hebezubehör im Hinblick auf die Art und Größe, das Material sowie die Ausführung gemäß den Bedürfnissen des Pflegebedürftigen ausgewählt wurde
- das Lifter- und Hebezubehör dem Pflegebedürftigen korrekt und sicher angelegt wurde, um Verletzungen zu vermeiden
- das Lifter- und Hebezubehör ordnungsgemäß am Hehebügel angebracht wurde
- die Sicherheitshäkchen des Hehebügels intakt sind. Fehlende oder beschädigte Sicherheitshäkchen müssen immer ersetzt bzw. ausgewechselt werden
- die Bänder der Aufstehweste/des Hebegurts ordnungsgemäß in die Haken des Hehebügels eingehakt sind. Dies sollte überprüft werden, wenn die Bänder vollständig gespannt sind, jedoch bevor der Pflegebedürftige angehoben wird
- Sie als Pfleger prüfen, dass kein Risiko besteht, dass der Pflegebedürftige während des Hebevorgangs nach vorne oder zur Seite fällt.

⚠ Bewahren Sie den Lifter nach dessen Benutzung mit der Vorderseite zur Wand und für nicht autorisierte Personen unzugänglich auf!

⚠ Lassen Sie einen Pflegebedürftigen während eines Hebevorgangs niemals unbeaufsichtigt!

⚠ Das Heben eines Pflegebedürftigen mit Hilfe des Aufstehlifters kann zu Verletzungen des Pflegebedürftigen führen, wenn das Gleichgewicht und/oder die Stärke für die ausgewählte Aktivität/das ausgewählte Zubehör nicht ausreichen.



Sabina™ II EE Aufstehlifter wurden von anerkannten Prüfinstituten getestet.

⚠ Der Lifter darf unter keinen Umständen modifiziert werden. Setzen Sie sich bezüglich weiterer Informationen mit Hill-Rom in Verbindung.

Dieses Produkt sollte nicht in der Nähe anderer Ausrüstungen verwendet werden, weil es zu Funktionsbeeinträchtigungen kommen könnte. Falls eine solche Verwendung unumgänglich ist, muss sichergestellt werden, dass die anderen Ausrüstungen normal funktionieren.

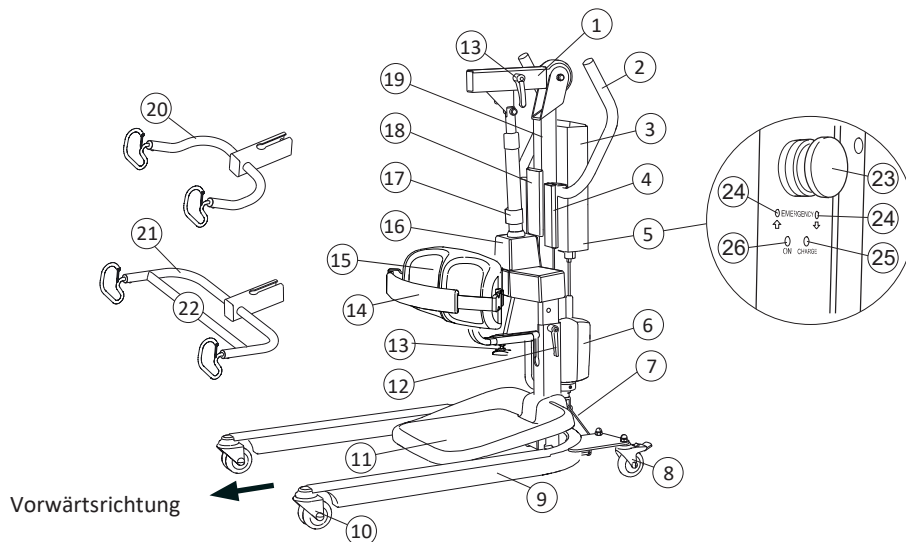
Elektromagnetische Störungen können die Hebeleistung des Produkts beeinträchtigen. Die Verwendung von Teilen, die keine Originalersatzteile (Kabel usw.) sind, kann die elektromagnetische Verträglichkeit des Produkts beeinträchtigen.

Besondere Vorsicht ist bei starken Störquellen geboten, beispielsweise bei der Handhabung von Diathermiegeräten, dergestalt, dass die Kabel nicht auf dem Lifter oder in dessen Nähe verlegt werden. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den für die Ausrüstung zuständigen Techniker oder den Zulieferer.

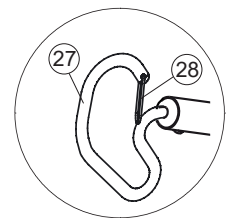
Der Lifter sollte nicht in Bereichen verwendet werden, in denen entflammable Gemische entstehen könnten, z. B. in Bereichen, in denen entflammable Materialien aufbewahrt werden.

⚠ Mobile HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräten, z. B. Antennenkabel und externe Antennen) sollten nicht näher als 30 cm an einem beliebigen Teil des Lifters einschließlich der Kabel vom Hersteller verwendet werden. Andernfalls könnte die Leistung dieses Geräts beeinträchtigt werden.




Definitionen



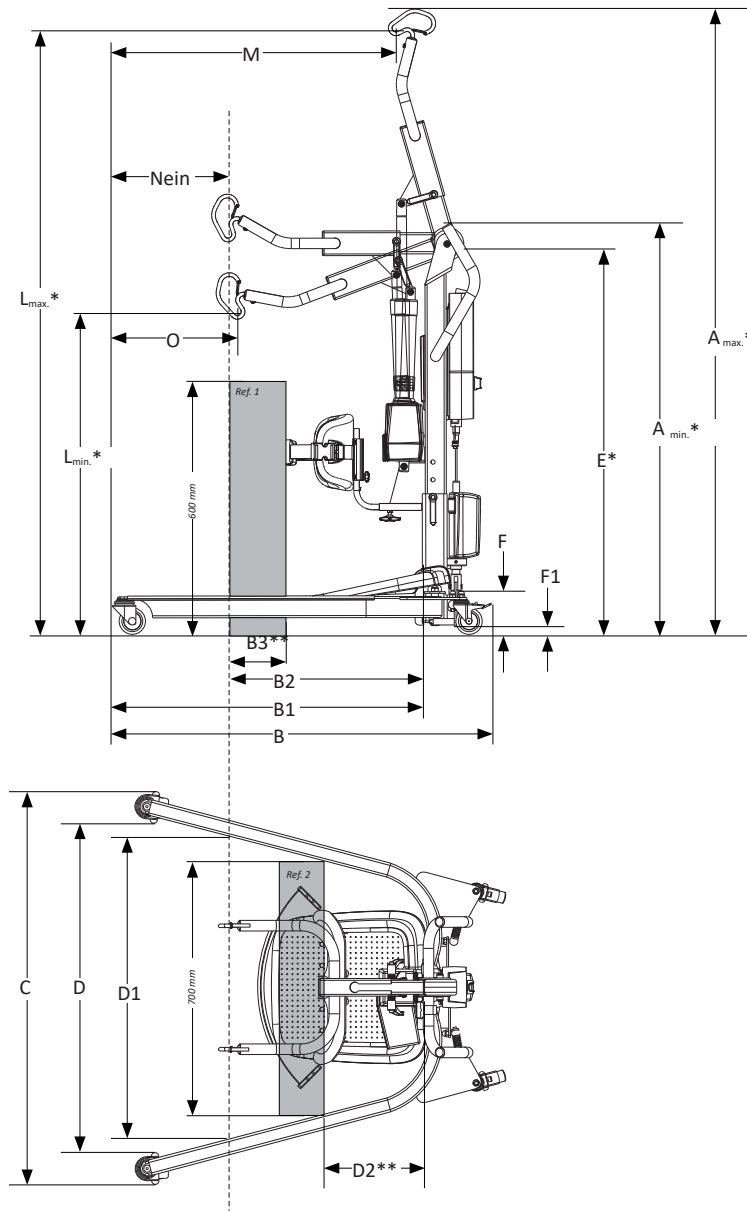
- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1. Hubarm 2. Haltegriffe 3. Akku 4. Handbedienung 5. Steuereinheit mit Not-Aus-Schalter 6. Fahrgestellmotor zur Breitenverstellung 7. Hinweisschild: Risiko gg. d. Boden zu knallen 8. Hintere Laufrollen mit Bremsen 9. Fahrgestell 10. Vordere Lenkrollen 11. Fußplatte (abnehmbar) 12. Arretierungsschrauben 13. Rad zur Einstellung der Unterschenkelpelotte 14. Wadengurt (Zubehör) 15. Unterschenkelpelotte 16. Liftermotor | <ul style="list-style-type: none"> 17. Mechanische Notabsenkung 18. Halterung für Kurzgebrauchsanweisung mit Farbkennzeichnung für Hebegurtgrößen (Zubehör) 19. Hubsäule 20. Hehebügel 350 (Breite: 350 mm) 21. Comfort-Hehebügel (Breite: 600 mm) 22. Kreuzbügel (nur Comfort-Hehebügel) 23. Not-Aus 24. Elektrische Notanhebung/-absenkung 25. Anzeigelampe, Ladevorgang (CHARGE = lädt) 26. Anzeigelampe, Ladevorgang (ON = eingeschaltet) 27. Lifterhaken 28. Sicherheitshäkchen |
|--|--|



Technische Daten

<p>Max. Tragfähigkeit: Aktives Heben: 200 kg Passives Heben: 150 kg</p> <p>Material: Pulverlackierter Stahl.</p> <p>Gewicht: Gesamt: 41 kg Schwerstes abnehmbares Teil: 23 kg</p> <p>Laufrollen: Standard vorn: 75 mm Zwillingrad. Standardrücken: 75 mm Einzelaufrolle mit Bremse</p> <p>Fußplatte: Abnehmbar.</p> <p>Unterschenkelpelotte: Höhen- und tiefenverstellbar. Abnehmbar.</p> <p>Wendekreis: 1180 mm</p> <p>Notabsenkung: Mechanisch und elektrisch.</p> <p>Hubintervall: Hehebügel 350: 825 mm Comfort-Hehebügel: 785 mm</p> <p>Hubgeschwindigkeit (ohne Last): Hehebügel 350: 54 mm/s Comfort-Hehebügel: 47 mm/s</p> <p>Maximaler Geräuschpegel: 46 dB(A)</p> <p>Schutzklasse: IP X4</p> <p>Betätigungskraft der Bedienelemente: 2,4 N</p>	<p>Periodischer Betrieb: Per. Betrieb 10/90, aktiver Betrieb max. 2 Min. Darf nur 10 % einer vorgegebenen Zeitdauer eingeschaltet sein, allerdings nicht länger als 2 Min. am Stück.</p> <p>Akkus: 2 x 12 V, 2,9 Ah. Ventilgesteuerte Blei-Säure-Gel-Akkus. Neue Akkus sind vom Zulieferer erhältlich.</p> <p>Akkuladegerät: Eingebautes Ladegerät, 100-240 VAC, 50-60 Hz, max. 400 mA.</p> <p>Liftermotor: 24 V, 9,2 A, Permanentmagnetmotor mit mechanischem Sicherheitsmechanismus.</p> <p>Fahrgestellmotor: 24 V, 5 A, Permanentmagnetmotor.</p> <p>Anforderungen an die funktionale Umgebung: Temperatur: +5 °C bis +40 °C Luftfeuchtigkeit: 10 % bis 95 % bei 30 °C Nicht kondensierend, Umgebungsdruck: 700 hPa bis 1060 hPa, Höhe: Max 3000 m</p> <p> Das Gerät darf nur in geschlossenen Räumen verwendet werden.</p> <p> Typ B, gemäß der Elektroschock-Schutzklasse.</p> <p> Gerät der Klasse II.</p>
---	---

Größe



Abmessungen

(mm)

Sabina II EE	A _{min.*}	A _{max.*}	B	B1	B2	B3	C	D	D1	D2**	E*	F	F1	L _{max.*}	L _{min.*}	M	Nein	O
Hebebügel 350	1050	1770	1060	870	590	190	690-1115	530-1005	915	210	900-1000	107	22	1725	800	790	280	310
Comfort- Hebebügel	1050	1750	1060	870	555	1150	690-1115	530-1005	900	210	900-1000	107	22	1695	810	790	315	340

* Unterschiedliche Abmessungen, abhängig von der Höheneinstellung, siehe „Montage“, Seite 10. Anmerkung! Die Abmessungen basieren darauf, dass der Lifter mit Standard-Laufrollen ausgestattet ist. Wenn Sie andere Laufrollen einsetzen, überprüfen Sie bitte, ob der Lifter nach wie vor die gewünschte Hubhöhe erreicht.

** Vergleichsmessung gemäß Norm EN ISO 10535:2006.


EMV-Tabelle

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Strahlung		
Dieses Produkt ist für die Nutzung in der untenstehend spezifizierten elektromagnetischen Umgebung ausgelegt. Der Kunde oder der Benutzer dieses Produkts sollte sicherstellen, dass das Produkt in solch einer Umgebung benutzt wird. „Wesentliche Leistung nach Herstellerangaben: Das Produkt darf sich nicht unbeabsichtigt bewegen, während es Störungen ausgesetzt wird.“		
Strahlungstest	Einhaltung	Elektromagnetische Umgebung - Richtlinie
RF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Der Lifter verwendet HF-Energie nur für seine interne Funktion. Daher sind die HF-Emissionen sehr gering und verursachen wahrscheinlich keine Störungen in elektronischen Geräten in der Nähe.
RF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Geeignet für die Nutzung in allen Einrichtungen, inklusive von häuslichen Umgebungen und solchen, die direkt an das öffentliche Niederspannungs-Stromversorgungsnetz angeschlossen sind, das Gebäude versorgt, die für häusliche Zwecke verwendet werden.
Oberwellenaussendungen IEC 61000-3-2	Einhaltung	
Spannungsschwankungen/Flickeremissionen IEC 61000-3-3	Einhaltung	

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit			
Dieses Produkt ist für die Nutzung in der untenstehend spezifizierten elektromagnetischen Umgebung ausgelegt. Der Kunde oder der Benutzer dieses Produkts sollte sicherstellen, dass das Produkt in solch einer Umgebung benutzt wird. „Wesentliche Leistung nach Herstellerangaben: Das Produkt darf sich nicht unbeabsichtigt bewegen, während es Störungen ausgesetzt wird.“			
Störfestigkeitstest	IEC 60601 Testniveau	Einhaltungsniveau	Elektromagnetische Umgebung - Richtlinie
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	+/- 8 kV Kontakt +/- 2 kV, +/- 4 kV, +/- 8 kV, +/- 15 kV Luft	+/- 8 kV Kontakt +/- 2 kV, +/- 4 kV, +/- 8 kV, +/- 15 kV Luft	Die Böden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Wenn die Böden aus synthetischem Material bestehen, sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente Elektrische Störgröße/Burst IEC 61000-4-4	+/- 2 kV für Stromversorgungsleitungen +/- 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen	+/- 2 kV für Stromversorgungsleitungen +/- 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen	Die Qualität der Netzstromversorgung sollte der einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stromstoß IEC 61000-4-5	+/- 0,5 kV, +/- 1 kV Leitung zu Leitung	+/- 0,5 kV, +/- 1 kV Leitung zu Leitung	Die Qualität der Netzstromversorgung sollte der einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen der Stromversorgungsleitung IEC 61000-4-11	0 % UT für 0,5 Zyklen Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % UT; 1 Zyklus bei 0° 70 % UT für 25 Zyklen, 50 Hz 0 % UT; 250 Zyklen bei 50 Hz und	0 % UT für 0,5 Zyklen Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % UT; 1 Zyklus bei 0° 70 % UT für 25 Zyklen, 50 Hz 0 % UT; 250 Zyklen bei 50 Hz und	Die Qualität der Netzstromversorgung sollte der einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Betrieb des [Geräts oder Systems] während eines Stromausfalls fortgesetzt werden soll, wird empfohlen, das [Gerät oder System] über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder einen Akku zu betreiben.
Netzfrequenz (50/60 Hz)-Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 A/m	30 A/m	Die Netzfrequenz-Magnetfelder sollten Niveaus aufweisen, wie sie für einen typischen Ort in einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung charakteristisch sind.
ANMERKUNG U_T ist die AC-Netzspannung, vor der Aufbringung des Testniveaus.			

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit

Dieses Produkt ist für die Nutzung in der untenstehend spezifizierten elektromagnetischen Umgebung ausgelegt. Der Kunde oder der Benutzer dieses Produkts sollte sicherstellen, dass das Produkt in solch einer Umgebung benutzt wird. „Wesentliche Leistung nach Herstellerangaben: Das Produkt darf sich nicht unbeabsichtigt bewegen, während es Störungen ausgesetzt wird.“

Störfestigkeitstest	IEC 60601 Testniveau	Einhaltungsniveau	Elektromagnetische Umgebung - Richtlinie
<p>Geleitete RF IEC 61000-4-6</p> <p>Abgestrahlte RF IEC 61000-4-3</p>	<p>6 Vrms 150 kHz bis 80 MHz</p> <p>10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz</p>	<p>6 Vrms</p> <p>10 V/m</p>	<p>Ortsveränderliche und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten nicht näher an irgendeinem Teil des Lifters, einschließlich der Kabel, benutzt werden, als der empfohlene Trennungsabstand, der mittels der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung errechnet wurde, dies vorgibt.</p> <p>Empfohlener Trennungsabstand</p> $d = 1,2\sqrt{P}$ <p>$d = 1,2\sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz</p> $d = 2,3\sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,7 GHz <p>wobei „P“ der max. Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) entspricht, wie vom Hersteller des Senders angegeben, und „d“ dem empfohlenen Trennungsabstand in Metern (m).</p> <p>Die Feldstärken des fest installierten HF-Senders, die durch eine elektromagnetische Standortanalyse ermittelt wurden, ^a sollten in jedem Frequenzbereich unter dem Konformitätsniveau liegen. ^b</p> <p>In der Nähe von mit folgendem Symbol gekennzeichneten Geräten kann es zu Interferenzen kommen.</p> 

ANMERKUNG 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2: Diese Richtlinien gelten unter Umständen nicht immer. Die elektromagnetische Ausbreitung wird von der Absorption beeinflusst und von Strukturen, Gegenständen und Personen reflektiert.

^a Die Feldstärken ortsfester Sender, z. B. Basisstationen für Funktelefone (mobil/schnurlos) und mobiler Landfunkanlagen, Amateurfunksender, AM- und FM-Rundfunkübertragungen und TV-Übertragungen, können theoretisch nicht akkurat prognostiziert werden. Zur Bewertung der elektromagnetischen Umgebung aufgrund von feststehenden HF-Sendern sollte eine elektromagnetische Standortanalyse in Betracht gezogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke am Standort des mobilen Lifters das oben genannte HF-Einhaltungsniveau überschreitet, sollte der mobile Lifter beobachtet werden, um den normalen Betrieb sicherzustellen. Bei Leistungsabweichungen sind unter Umständen weitere Maßnahmen erforderlich, z. B. eine Neuausrichtung oder die Änderung des Standorts des mobilen Lifters.

^b Über dem Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollten die Feldstärken unter 10 V/m liegen.

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit

Dieses Produkt ist für die Nutzung in der untenstehend spezifizierten elektromagnetischen Umgebung ausgelegt. Der Kunde oder der Benutzer dieses Produkts sollte sicherstellen, dass das Produkt in solch einer Umgebung benutzt wird. „Wesentliche Leistung nach Herstellerangaben: Das Produkt darf sich nicht unbeabsichtigt bewegen, während es Störungen ausgesetzt wird.“

Testfrequenz (MHz)	Band a) (MHz)	Instandhaltung a)	Modulation b)	Höchstleistung (W)	Entfernung (m)	Störfestigkeitstestniveau (V/m)
385	380 - 390	TETRA 400	Pulsmodulation b) 18 Hz	1,8	0,3	27
450	430 - 470	GMRS 460, FRS 460	FM ^{c)} +/- 5 kHz Abweichung 1 kHz Sinus	2	0,3	28
710	704 - 787	LTE-Band 13, 17	Pulsmodulation b) 217 Hz	0,2	0,3	9
745						
780						
810	800 - 960	GSM 800/900, TETRA 800, IDEN 820, CDMA 850, LTE-Band 5	Pulsmodulation b) 18 Hz	2	0,3	28
870						
930						
1720	1700 - 1990	GSM 1800, CDMA 1900, GSM 1900, DECT, LTE-Band 1, 3, 4, 25 UMTS	Pulsmodulation b) 217 Hz	2	0,3	28
1845						
1970						
2450	2400 - 2570	Bluetooth, WLAN, 802.11 b/g/n, RFID 2450 LTE-Band 7	Pulsmodulation b) 217 Hz	2	0,3	28
5240	5100 - 5800	WLAN 802.11 a/n	Pulsmodulation b) 217 Hz	0,2	0,3	9
5500						
5785						

ANMERKUNG: Wenn das STÖRFESTIGKEITSTESTNIVEAU erreicht werden soll, kann der Abstand zwischen der Sendeantenne und dem ME-GERÄT oder ME-SYSTEM auf 1 m reduziert werden. Die 1-m-Testdistanz ist gemäß IEC 61000-4-3 zulässig.

a) Bei einigen Diensten sind nur die Uplink-Frequenzen enthalten.

a) Der Träger muss mit einem Rechtecksignal eines Tastverhältnisses von 50 % moduliert werden.

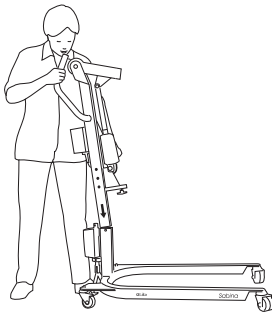
c) Als eine Alternative zur FM-Modulation kann eine 50 %-Pulsmodulation bei 18 Hz verwendet werden, da sie zwar keine tatsächliche Modulation darstellt, aber der schlimmste Fall wäre.

Montage

Stellen Sie vor der Montage sicher, dass Ihnen folgende Teile vorliegen:

- Hubsäule mit Hubarm, Steuereinheit, Liftermotor
- Hehebügel mit Sicherheitshäkchen und Arretierungsschrauben
- Handbedienung mit Kabel
- Akku inkl. Halterung für das Ladekabel
- Fahrgestell inkl. Motor zur Breitenverstellung des Fahrgestells und Arretierungsschrauben
- Fußplatte und Rahmen für Fußplatte
- Unterschenkelpelotte
- Tasche mit Gebrauchsanweisung, Anschlusskabel für Ladegerät und Verlängerungskabel.

ANMERKUNG! Der Hehebügel wird separat geliefert, entweder der Hehebügel 350 oder der Comfort-Hehebügel. Diese Beschreibung zeigt den Sabina™ Aufstehlifter mit Comfort-Hehebügel.



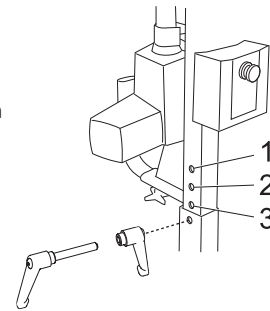
Individuelles Einstellen der Hubhöhe

Größe des
Pflegebedürftigen

- < 170 cm
- 160-190 cm
- > 180 cm

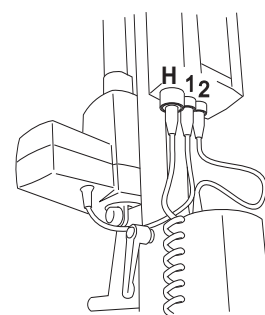
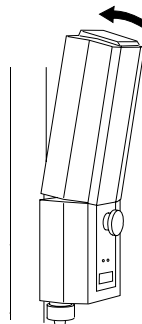
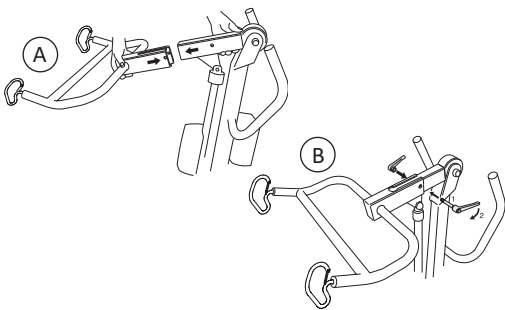
Position

- 1
- 2
- 3



1. Entfernen Sie die Arretierungsschraube aus dem Fahrgestell. Führen Sie die Hubsäule in den Fuß des Fahrgestells ein.

2. Mittels der Hubsäule können drei unterschiedliche Hubhöhen eingestellt werden. Wählen Sie, entsprechend der Größe des Pflegebedürftigen, eine der drei Bohrungen aus. Der Abstand zwischen den einzelnen Bohrungen beträgt 5 cm (siehe Abbildung oben). Befestigen Sie die Hubsäule mittels der im Lieferumfang enthaltenen Arretierungsschraube am Fahrgestell.

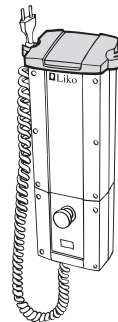
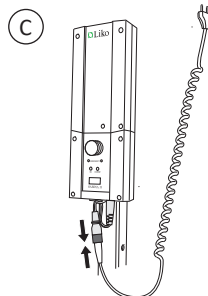
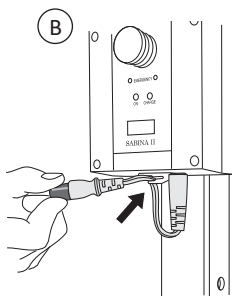
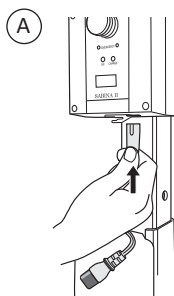


3. A) Entfernen Sie die Arretierungsschraube aus dem Hubarm. Schieben Sie den Hehebügel auf den Hubarm, wobei die Öffnungen der Hebehaken nach oben zeigen (siehe Abbildung).

B) Setzen Sie die Arretierungsschraube ein und ziehen Sie sie fest.

4. Legen Sie den Akku in die Steuereinheit. Stellen Sie sicher, dass der Akku gesichert ist (es ist ein Klicken zu hören).

5. Schließen Sie die Kabel wie folgt an:
- 1. Kabel, Liftermotor.
- 2. Kabel, Motor für die Breitenverstellung des Fahrgestells.
- H. Kabel, Handbedienung.

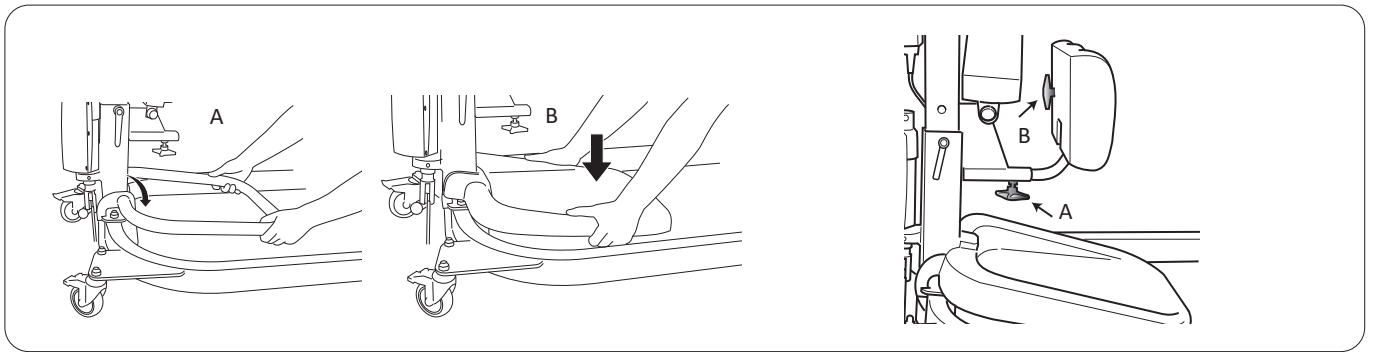


6. A) Stecken Sie das Ladekabel in den Ladeanschluss unterhalb der Steuereinheit.

B) Befestigen Sie das Anschlusskabel am Zugentlastungssystem.

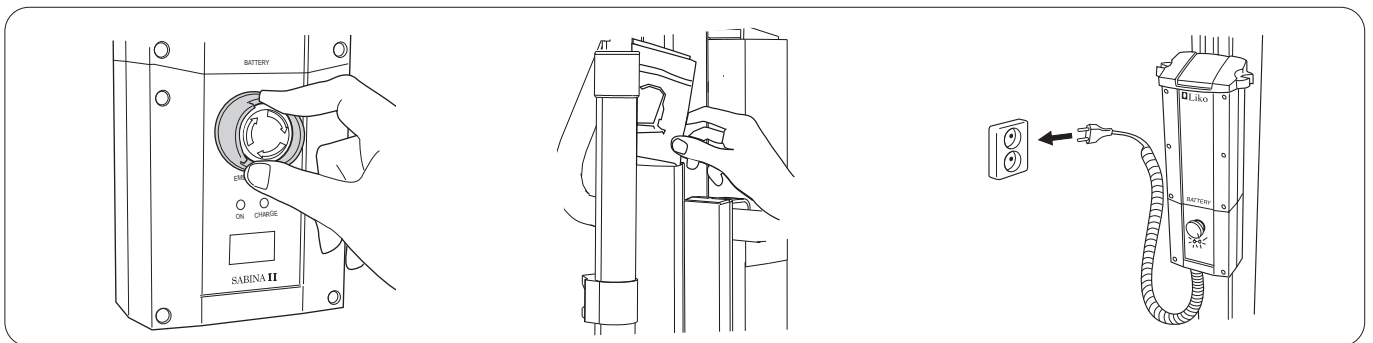
C) Verbinden Sie das Ladekabel mit dem Anschlusskabel.

7. Montieren Sie die Halterung für das Ladekabel: Haken Sie sie an der vorderen Kante des Akkus ein und drücken Sie die Rückseite nach unten, bis Sie ein Klicken hören.



8. A) Bringen Sie den Rahmen für die Fußplatte über die Klemme der Hubsäule auf das Fahrgestell. Stellen Sie sicher, dass der Rahmen fest sitzt.
 B) Drücken Sie die Fußplatte in den Rahmen.

9. Bringen Sie die Unterschenkelpelotte an der Hubsäule an. Lockern Sie Rad A, um den Abstand zu den Unterschenkeln des Pflegebedürftigen einzustellen. Lockern Sie Rad B, um die Höhe einzustellen. Verriegeln Sie die Räder A und B, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.



10. Lösen Sie den Not-Aus-Schalter, indem Sie den Knopf in Richtung der darauf abgebildeten Pfeile drehen.

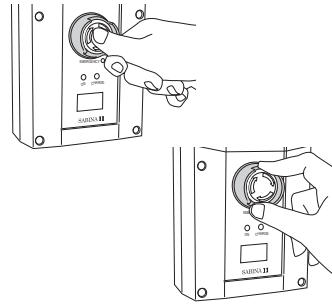
11. *Falls zutreffend:* Bringen Sie die Halterung für die Kurzgebrauchsanweisung an der Hubsäule gemäß der Montageanweisung an. Platzieren Sie die Kurzgebrauchsanweisung in der dafür vorgesehenen Halterung.

12. Vor der ersten Benutzung des Lifters sollte dessen Akku mindestens 6 Stunden lang geladen werden. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter „Laden des Akkus“, Seite 13.

Stellen Sie nach der Montage sicher, dass:

- die Bewegungen des Hubarms mit den Drucktastern auf der Handbedienung übereinstimmen
- die Notabsenkvorrichtung funktioniert (mechanisch und elektrisch)
- die Breitenverstellung des Fahrgestells funktioniert
- die Bremsen der Laufrollen funktionieren
- die Anzeigelampen auf der Vorderseite der Steuereinheit während des Ladevorgangs leuchten.

Betrieb



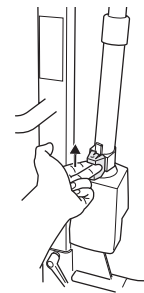
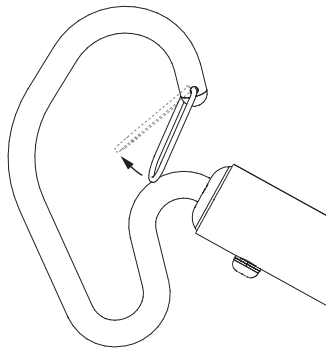
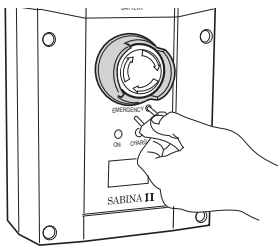
Handbedienung

Anzeigelampe (A) – Laden Sie den Akku des Lifters! Der Hebevorgang wird mittels der Druckknöpfe auf der Handbedienung gesteuert. Die Richtung der darauf abgebildeten Pfeile entspricht der tatsächlichen Richtung, wenn die Handbedienung wie in der Abbildung dargestellt gehalten wird. Drücken Sie, um den Hubarm anzuheben oder abzusenken (↑) oder (↓). Verwenden Sie für eine langsamere Hubgeschwindigkeit die dünneren Pfeile. Die Hubbewegung wird unterbrochen, sobald Sie den Druckknopf loslassen. Zur Breitenverstellung des Fahrgestells drücken Sie (↔) oder (↕).

Not-Aus

Aktivieren: Drücken Sie den roten Knopf auf der Steuereinheit.

Zurückstellen: Drehen Sie den Knopf solange in die durch die darauf abgebildeten Pfeile angezeigte Richtung, bis dieser herauspringt.



Elektrische Notanhebung/-absenkung

Benutzen Sie einen dünnen Gegenstand, um die Knöpfe in den gekennzeichneten Bohrungen auf der Steuereinheit zu drücken.

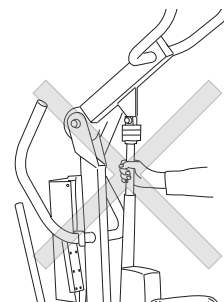
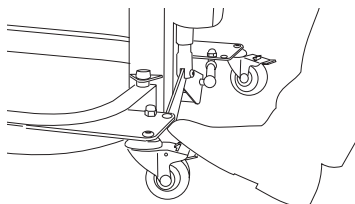
⚠ Der zum Drücken verwendete Gegenstand darf nicht spitz sein, da dadurch die Steuereinheit beschädigt werden könnte!

Anbringen der Sicherheitshäkchen

Überprüfen Sie nach dem Anbringen, ob das Sicherheitshäkchen im Haken des Hehebügels einrastet und frei beweglich ist.

Mechanische Notabsenkung

Ziehen Sie die rote Notabsenkbetätigung gerade nach oben. Die mechanische Notabsenkung lässt sich nur auslösen, wenn der Hubarm belastet ist, d. h., wenn ein Pflegebedürftiger im Lifter steht/sitzt. Die Absenkbewegung setzt etwas verzögert ein.



Arretieren der Laufrollen

Die hinteren Laufrollen können arretiert werden, um zu vermeiden, dass sie sich drehen. Drücken Sie zum Verriegeln der Laufrollen das Verriegelungspedal mit dem Fuß nach unten. Drücken Sie zum Entriegeln der Laufrollen auf den sich an der Laufrolle befindenden erhöhten Knopf. Während des aktiven/passiven Hebens sollten die Laufrollen entriegelt sein, um den Lifter in Richtung des Körperschwerpunktes des Pflegebedürftigen bewegen zu können.

⚠ Bewegen Sie den Lifter niemals durch Ziehen am Hubmotor!

Laden der Akkus

Hinweise darauf, dass der Akku geladen werden muss

Wenn der Akku einen niedrigen Ladezustand aufweist, sendet die Steuereinheit ein Signal aus. Gleichzeitig leuchtet eine Anzeigelampe auf der Handbedienung auf. Wenn dieser Zustand auftritt, muss der Akku so bald wie möglich geladen werden. Es können jedoch immer noch ein paar Hebevorgänge ausgeführt werden. Eine Anzeige auf der Steuereinheit gibt Aufschluss über den aktuellen Ladezustand des Akkus. Wenn alle Felder schwarz sind, ist der Akku vollständig geladen. Wenn das Symbol (🔋) angezeigt wird, muss der Akku so bald wie möglich geladen werden.

Laden und Erhalten der Akkus

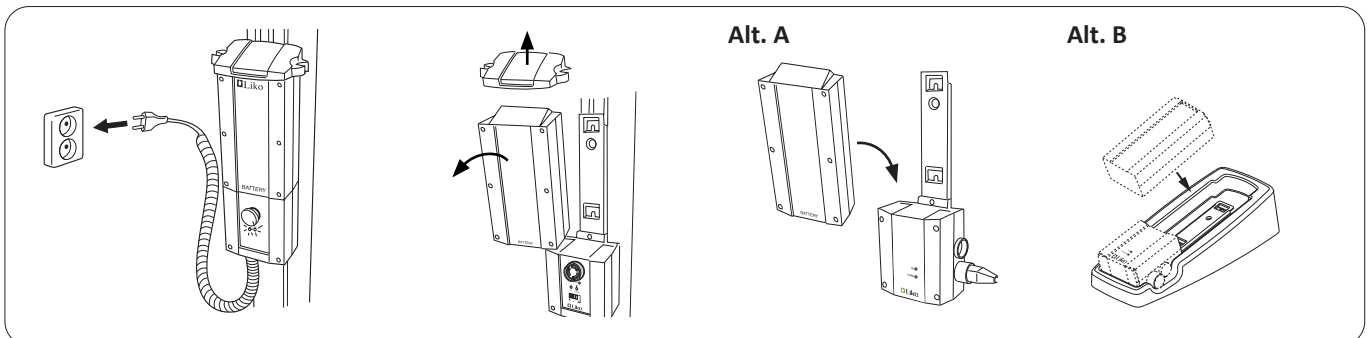
Um dessen maximale Lebensdauer zu gewährleisten, muss der Akku regelmäßig geladen werden. Wir empfehlen, den Akku nach der Benutzung des Lifters oder jede Nacht zu laden. Akkus sind nach ca. 6 Stunden vollständig geladen. Wenn der Akku vollständig geladen ist, schaltet sich das Ladegerät automatisch aus. Wenn der Lifter nicht täglich benutzt wird, empfehlen wir, den Lifter nach dessen Benutzung an das Ladegerät anzuschließen oder den Not-Aus-Knopf hineinzudrücken, um die Stromversorgung zu unterbrechen und den Akku zu schonen. Stellen Sie vor der Betätigung des Not-Aus-Knopfes sicher, dass der Akku vollständig geladen ist.

ANMERKUNG! Der Lifter kann nicht geladen werden, wenn der Not-Aus-Knopf betätigt ist.

ANMERKUNG! Während des Ladevorgangs leuchtet eine gelbe Anzeigelampe auf der Steuereinheit auf. Beim Erreichen der vollen Akkukapazität schaltet sich die gelbe Lampe ab. Sollte die Lampe nach 8 Stunden noch nicht erloschen sein, müssen die Akkus wahrscheinlich ausgewechselt werden. Unterbrechen Sie den Ladevorgang und wechseln Sie die Akkus aus.

⚠️ Laden Sie die Akkus niemals in feuchten Umgebungen.

Laden



Integriertes Ladegerät (Standard):

Stecken Sie das Kabel des Ladegeräts in eine Steckdose (100-240 V AC). Stellen Sie sicher, dass beide Anzeigelampen auf dem Ladegerät leuchten. Die gelbe Lampe zeigt den Ladevorgang an, während die grüne Lampe anzeigt, dass das Ladegerät mit Strom versorgt wird. Falls die Spiralen des Ladekabels mit der Zeit „ausleiern“, sollte das Kabel ausgewechselt werden, um die Gefahr eines Verfangens oder einer Beschädigung zu minimieren.

Wandmontiertes oder Tischladegerät:

Entfernen Sie die Halterung für das Ladekabel. Entnehmen Sie den Akku durch Lösen der Sperrschraube an dessen Oberseite aus der Steuereinheit.

Alt. A. Legen Sie den Akku in das wandmontierte Ladegerät. Stecken Sie das Ladegerät in eine Steckdose (100-240 V AC). Stellen Sie sicher, dass beide Anzeigelampen auf dem Ladegerät leuchten. Die gelbe Lampe zeigt den Ladevorgang an, während die grüne Lampe anzeigt, dass das Ladegerät mit Strom versorgt wird.

Alt. B. Legen Sie den Akku in das Tischladegerät. Stecken Sie das Ladegerät in eine Steckdose (100-240 V AC). Stellen Sie sicher, dass beide Anzeigelampen auf dem Ladegerät leuchten. Die gelbe Lampe zeigt den Ladevorgang an, während die grüne Lampe anzeigt, dass das Ladegerät mit Strom versorgt wird.

ANMERKUNG! Der Lifter kann nicht benutzt werden, wenn das Ladekabel an eine Steckdose angeschlossen ist.

Max. Tragfähigkeit

In einer montierten Liftereinheit können verschiedene Produkte unterschiedliche max. Tragfähigkeiten haben: Lifter, Hebebügel, Aufstehweste und andere, evtl. verwendete Zubehörteile. Die niedrigste Tragfähigkeit der im Liftersystem enthaltenen Produkte bestimmt immer die maximale Tragfähigkeit des Gesamtsystems, einschließlich des Zubehörs.

Überprüfen Sie die Kennzeichnungen des Lifters und des Lifter- und Hebezubehörs oder setzen Sie sich bei Fragen mit Ihrem Hill-Rom-Ansprechpartner in Verbindung.

Empfohlenes Lifter- und Hebezubehör

⚠ Die Verwendung anderer als der untenstehend empfohlenen Lifter- und Hebezubehörteile kann gewisse Risiken bergen.

Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung des empfohlenen Lifter- und Hebezubehörs für den Sabina™ II Aufstehlifter.

Beziehen Sie sich für weitere Informationen auch auf die Gebrauchsanweisungen der jeweiligen Aufstehweste/des jeweiligen Hebegurts, bzw. des Lifter- und Hebezubehörs.

Wenden Sie sich bezüglich einer Beratung sowie für Informationen hinsichtlich der Produktpalette von Liko an Ihren Hill-Rom-Ansprechpartner.

Halterung für Kurzgebrauchsanweisung

Art.-Nr. 2000100



Kurzgebrauchsanweisung Sabina II

Schwedisch/Finnisch

Art.-Nr. 2020100SVFI

Norwegisch/Dänisch

Art.-Nr. 2020100NODK

Englisch/Spanisch

Art.-Nr. 2020100ENEN

Deutsch/Französisch

Art.-Nr. 2020100DEFR

Französisch/Niederländisch

Art.-Nr. 2020100FRNL

Italienisch/Portugiesisch

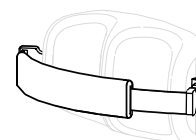
Art.-Nr. 2020100ITPT



Wadengurt

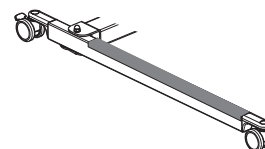
Art.-Nr. 20290022

Ein Wadengurt kann bei Pflegebedürftigen verwendet werden, bei denen ein schwaches Bein fixiert werden muss oder die eine Sicherung benötigen, damit sie nicht von der Fußplatte treten.



Fahrgestellschutzleisten

Art.-Nr. 20190029



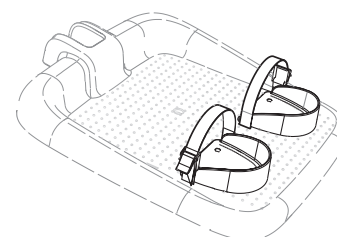
Heel Support Sabina

Prod. Nr. 2027011

Fersenstützen werden verwendet, wenn die Füße des Pflegebedürftigen auf der Fußplatte fixiert werden müssen.

Fußgurte sind im Lieferumfang enthalten.

⚠ Achten Sie bei der Benutzung der Sabina Heel Support bitte auf eine evtl. eingeschränkte Mobilität und/oder das Risiko einer Überstreckung der Kniegelenke.



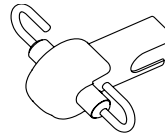
SeatStrap SlingBar

Art.-Nr. 2027007: Kann mit Sabina™ II Aufstehlifter verwendet werden.

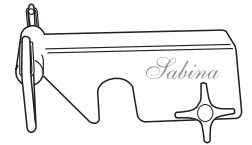
Art.-Nr. 2027006: Kann mit früheren Sabina Aufstehlifter-Modellen, aber auch mit Sabina II Aufstehlifter verwendet werden.

Breite: 19 cm

Max. Tragfähigkeit: 200 kg.



Art.-Nr. 2027007

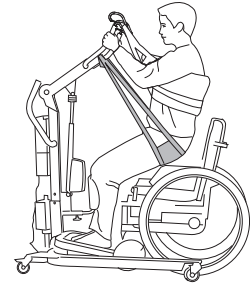


Art.-Nr. 2027006

Sabina Sitzgurt

Art.-Nr. 3591115

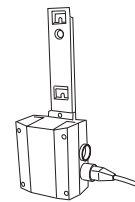
Der SeatStrap ist ein Zubehörteil, das den ersten Teil der Aufstehbewegung erleichtert. Der Sitzgurt ist mit einem Sitzgurtbügel verbunden, der den Pflegebedürftigen beim Aufstehen vom Sitz unterstützt. In stehender Position kann der SeatStrap leicht ausgehakt werden, sodass er z. B. beim Toilettengang nicht stört.



Akku-Ladegerät, wandmontiert

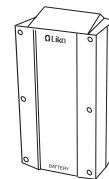
Art.-Nr. 2004106

oder für die Verwendung mit einem Tischladegerät



Zusätzlicher Akku

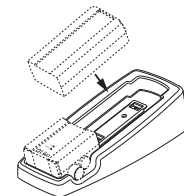
Art.-Nr. 2006106



Tischladegerät

Art.-Nr. 2107103

ohne Ladegerät und Akku

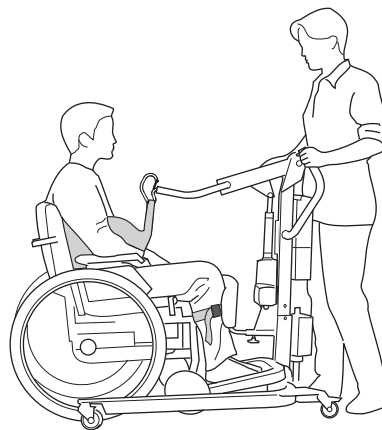
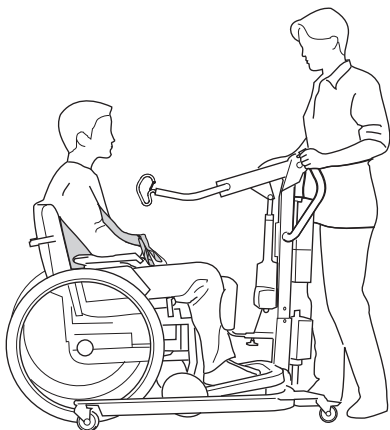


Sabina™ Aufstehlifter unterstützt Pflegebedürftige beim Aufstehen

Der Sabina Aufstehlifter ist mit zwei Hebebügeln sowie mit vielen verschiedenen Aufstehwesten erhältlich. Die Gesamtmobilität des Pflegebedürftigen legt fest, welcher Hehebügel und welche Aufstehweste zu verwenden sind. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung für das verwendete Lifter- und Hebezubehör sorgfältig durch. Vor dem Einsatz des Sabina Aufstehlifters ist es wichtig, eine individuelle Einstellung der Hubhöhe vorzunehmen. Siehe Seite 10.

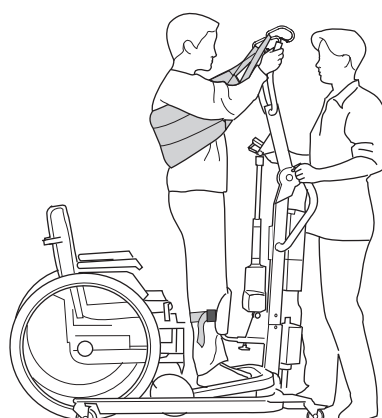
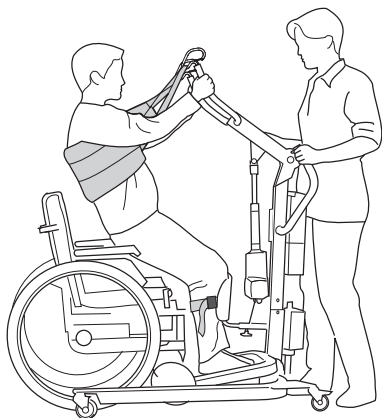
Bringen Sie aktive Pflegebedürftige mittels Sabina Aufstehlifter und dem Hehebügel 350 in eine stehende Position

Für diesen Hehebügel empfehlen wir die Liko SupportVest, Mod. 91, oder die Liko SafetyWeste, Mod. 93. Bei Verwendung des Hehebügels 350 befinden sich die Arme des Pflegebedürftigen außerhalb des Hebegurts. Bei Verwendung des Hehebügels 350 in Verbindung mit der SafetyWeste, Mod. 93 wird der Pflegebedürftige beim Aufstehen zusätzlich unterstützt. Untenstehend finden Sie eine Beschreibung der Anwendungsmöglichkeiten der SupportVest, Mod. 91. Beziehen Sie sich hinsichtlich weiterer Informationen auf die Gebrauchsanweisung der jeweiligen Aufstehweste.



1. Legen Sie dem Pflegebedürftigen die SupportVest gemäß der Gebrauchsanweisung an. Platzieren Sie den Sabina Aufstehlifter vor dem Pflegebedürftigen und stellen Sie die Breite des Fahrgestells ein. Platzieren Sie die Füße in der Mitte der Fußplatte, wobei die Unterschenkel parallel zur Unterschenkelpelotte ausgerichtet sind. Stellen Sie Höhe und Tiefe der Unterschenkelpelotte je nach Bedarf für eine komfortable Unterstützung unterhalb der Kniescheibe ein.

2. Befestigen Sie die Bänder der Weste an den Haken des Hehebügels. *Falls zutreffend:* Ziehen Sie den Wadengurt fest.



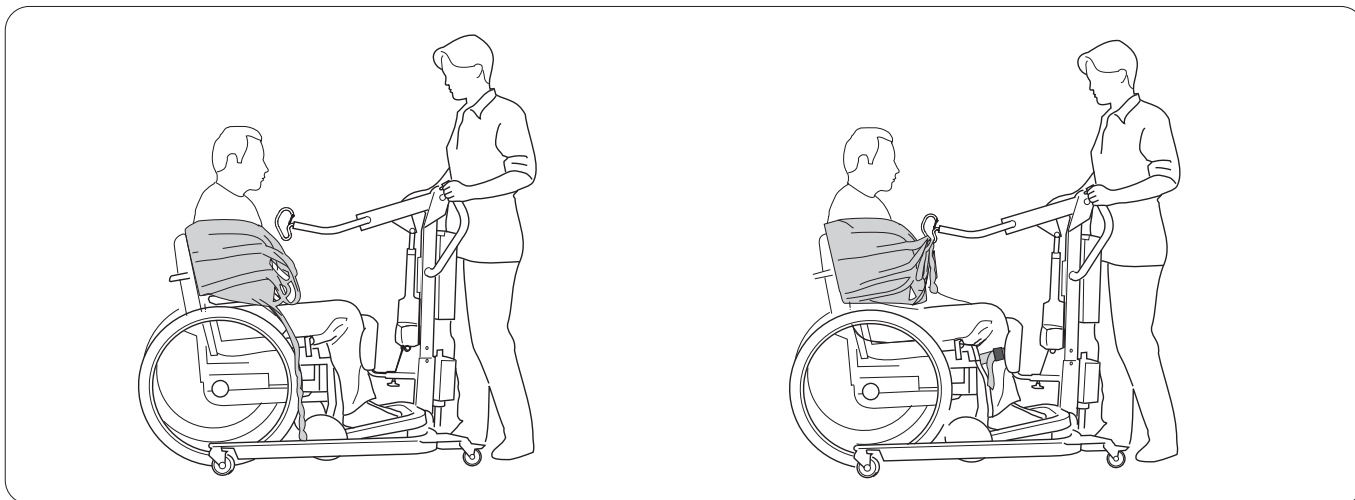
3. Heben Sie den Hehebügel ca. 10-20 cm an. Anschließend ergreift der Pflegebedürftige den Hehebügel. Setzen Sie den Hebevorgang fort. Das Heben wird erleichtert, wenn sich der Pflegebedürftige währenddessen zurücklehnt und damit ein Hochrutschen der Weste verhindert. Die erforderliche Hebehöhe variiert von Person zu Person.

⚠ Stellen Sie vor dem Heben des Pflegebedürftigen, aber nach dem vollständigen Spannen der Bänder sicher, dass diese korrekt am Hehebügel befestigt sind.

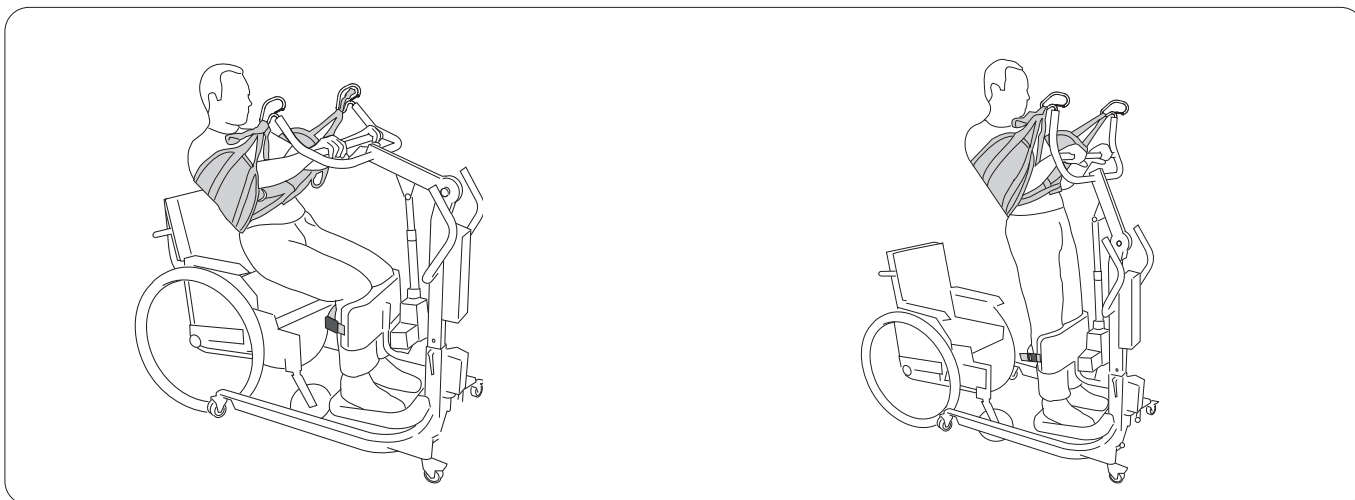
4. Fahren Sie mit der Hubbewegung, um eine aufrechtere Position zu erzielen, bis zur höchstmöglichen Position fort. Die Aufstehbewegung kann von Personen, die nicht daran gewöhnt sind, als unangenehm empfunden werden. Denken Sie bitte daran, dass der Sabina II EE Aufstehlifter über zwei verschiedene Geschwindigkeiten verfügt. Für maximale Bequemlichkeit sollte die Hubsäule in der von den drei zur Verfügung stehenden am besten dafür geeigneten Bohrung am Fahrgestell befestigt werden. Siehe Seite 10.

Bringen Sie aktive Pflegebedürftige mittels Sabina™ Aufstehlifter und dem Comfort-Hebebügel in eine stehende Position

Für diesen Hebebügel empfehlen wir die Liko ComfortVest, Mod. 95. Diese Kombination eignet sich für Pflegebedürftige, die speziell auf Druck in den Achselhöhlen empfindlich reagieren, z. B. halbseitig gelähmte Personen. Die ComfortVest ist für das Heben hinter dem Rücken und außerhalb der Arme konzipiert. Der Comfort-Hebebügel kann bis zu einem gewissen Grad auch mit der Liko SafetyWeste, Mod. 93, insbesondere für größere Pflegebedürftige verwendet werden. Untenstehend finden Sie eine Beschreibung für die Verwendung der ComfortVest, Mod. 95. Beziehen Sie sich hinsichtlich weiterer Informationen auf die Gebrauchsanweisung der jeweiligen Aufstehweste.



1. Legen Sie dem Pflegebedürftigen die ComfortVest gemäß der Gebrauchsanweisung für die Weste an. Platzieren Sie den Sabina Aufstehlifter vor dem Pflegebedürftigen. Stellen Sie die Breite des Fahrgestells ein. Platzieren Sie die Füße in der Mitte der Fußplatte, wobei die Unterschenkel parallel zur Unterschenkelpelotte ausgerichtet sind. Stellen Sie Höhe und Tiefe der Unterschenkelpelotte je nach Bedarf für eine komfortable Unterstützung unterhalb der Kniescheibe ein.
2. Befestigen Sie die Bänder der Weste an den Haken des Hebebügels. *Falls zutreffend:* Ziehen Sie den Wadengurt fest.




3. Heben Sie den Hebebügel ca. 10-20 cm an. Anschließend ergreift der Pflegebedürftige den Hebebügel. Setzen Sie den Hebevorgang fort. Das Heben wird erleichtert, wenn sich der Pflegebedürftige währenddessen zurücklehnt und damit ein Hochrutschen der Weste verhindert. Die erforderliche Hebehöhe variiert von Person zu Person.
⚠ Stellen Sie vor dem Heben des Pflegebedürftigen, aber nach dem vollständigen Spannen der Bänder sicher, dass diese korrekt am Hebebügel befestigt sind.
4. Fahren Sie mit der Hubbewegung, um eine aufrechtere Position zu erzielen, bis zur höchstmöglichen Position fort. Die Aufstehbewegung kann von Personen, die nicht daran gewöhnt sind, als unangenehm empfunden werden. Denken Sie bitte daran, dass der Sabina II EE Aufstehlifter über zwei verschiedene Geschwindigkeiten verfügt. Für maximale Bequemlichkeit sollte die Hubsäule in der von den drei zur Verfügung stehenden am besten dafür geeigneten Bohrung am Fahrgestell befestigt werden. Siehe Seite 10.

Probleme bei der Unterstützung der Aufstehbewegung des Pflegebedürftigen

Der Pflegebedürftige erreicht keine ausreichend aufrechte Position – was ist zu tun?

Gelegentlich ist dies durch den Gesundheits- oder Mobilitätszustand des Pflegebedürftigen begründet: Geschwächte Muskulatur, fehlende Kraft und/oder eingeschränkte Mobilität in Hüft- oder Kniegelenken. Um den Sabina™ Aufstehlifter mit maximalem Nutzen einzusetzen, sind einige Dinge zu berücksichtigen:

- 1 Haken Sie die innere Hebeschlaufe der Weste (B) in die Haken des Hehebügels ein. 
- 2 Erhöhen Sie die Hubsäule zum Erzielen einer größeren Hubhöhe. Siehe Einstellung der Hubhöhe, Seite 10.
- 3 Probieren Sie eine kleinere Westengröße aus. Eine kleinere Weste bedeutet einen geringeren Abstand zu den Haken und eine aufrechtere Standposition.

Der Pflegebedürftige tut sich schwer, am ersten Teil der Hubbewegung teilzunehmen – was ist zu tun?

Sabina SeatStrap ist ein Zubehörteil, das für Pflegebedürftige vorgesehen ist, die zusätzliche Hilfe beim Heben des Sitzes während des ersten Teils der Hubbewegung benötigen. Für weitere Informationen siehe „Empfohlenes Lifter- und Hebezubehör“, Seite 10-11, oder lesen Sie die Gebrauchsanweisung des Sabina SeatStrap.

Einsatz des Sabina Aufstehlifters bei passiven Hebesituationen

Zum passiven Heben empfehlen wir ein Hebegurtmodell, das die Hubhöhe nicht zu sehr einschränkt. Für Funktionalität und Sicherheit ist eine Einstellung von Fall zu Fall immer wichtig. Die Wahl der Hebegurt- und Hehebügelmodelle wird von der Gesamtmobilität des Pflegebedürftigen bestimmt. Denken Sie daran, dass sich die max. Tragfähigkeit beim passiven Heben von 200 kg auf 150 kg verringert. Das liegt daran, dass die Fußplatte beim passiven Heben keinerlei Last trägt.

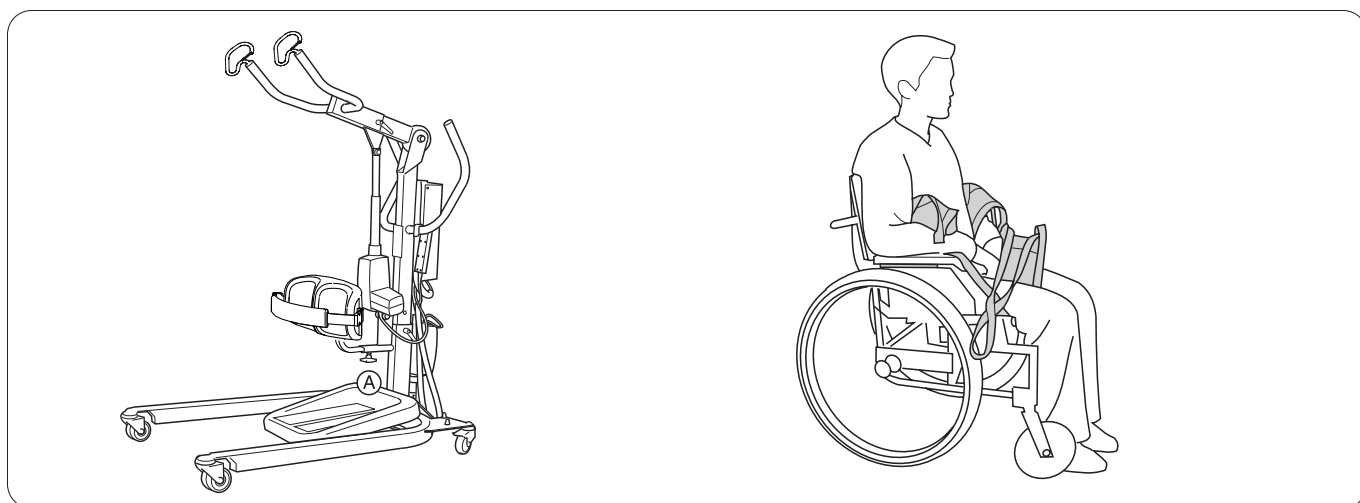
Sabina Aufstehlifter mit Hehebügel 350 (Bügelbreite 350 mm)

Für diesen Hehebügel empfehlen wir die Liko HygieneSling Mod. 41 und 45.

Sabina Aufstehlifter mit Comfort-Hehebügel (Bügelbreite 600 mm)

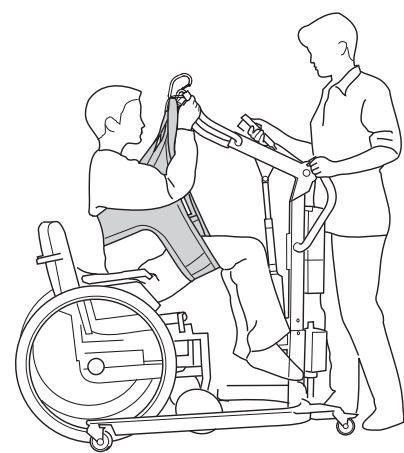
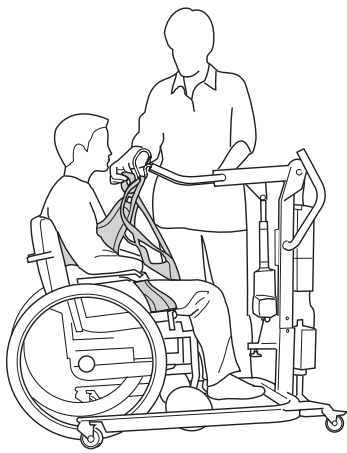
Für diesen Hehebügel empfehlen wir den Liko Universal Hebegurt, Mod. 000 Ziehen Sie bitte die entsprechende Gebrauchsanweisung des Hebegurtmodells für weitere Informationen zu Rate oder wenden Sie sich für weitere Anleitungen an Hill-Rom.

Passives Heben mit dem Sabina Aufstehlifter und dem Hehebügel 350



1. Demontieren Sie die Unterschenkelpelotte: Lösen Sie Schraube A. Ziehen Sie die Unterschenkelpelotte heraus. Entfernen Sie die Fußplatte: Ergreifen Sie die Vorderkante des Rahmens. Klappen Sie ihn nach oben und heben Sie ihn vom Fahrgestell.

2. Legen Sie einen geeigneten Hebegurt gemäß dessen Gebrauchsanweisung an. Obenstehend wird der Liko HygieneSling Mod. 40 angelegt.



3. Bringen Sie den Lifter an den Pflegebedürftigen heran. Befestigen Sie die Aufhängeschlaufen des Hebegurts an den Haken des Hehebügels. Unter Umständen muss die Höheneinstellung der Hubsäule angeglichen werden. Siehe Seite 10.

⚠ Stellen Sie, wenn die Hebebänder vollständig gestrafft sind, jedoch bevor der Pflegebedürftige angehoben wird, sicher, dass die Hebebänder ordnungsgemäß am Hehebügel befestigt sind.

4. Heben Sie den Hehebügel bis zur Mindesthöhe, die für den Transfer erforderlich ist.

⚠ Stellen Sie sicher, dass die Hubbewegung nicht zu groß ist, so dass der Pflegebedürftige der Hubsäule nicht zu nahe kommt!

⚠ ANMERKUNG!

Das Heben sitzender Personen mit dem Sabina™ Aufstehlifter kann die Hubverfahren für sitzende Personen mithilfe von traditionellen mobilen Liftern, z. B. Viking™Uno™, Golvo™ nicht ersetzen. Die Funktion ist als temporäre Lösung gedacht, wenn der Pflegebedürftige eine aktive Hubbewegung mit dem Sabina Aufstehlifter nicht bewältigen kann. Falls ein passives Heben weiterhin erforderlich ist, empfehlen wir den Wechsel zu einem der oben genannten Lifter.

Fehlersuche und -behebung

Der Lifter kann nicht angehoben/abgesenkt werden. Die Breitenverstellung des Fahrgestells funktioniert nicht (öffnen/schließen).



1. Stellen Sie sicher, dass der Not-Aus-Knopf nicht gedrückt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Kabel ordnungsgemäß an die Steuereinheit angeschlossen sind.
3. Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel nicht an die Stromversorgung angeschlossen ist.
4. Überprüfen Sie die Spannung des Akkus.
5. Stellen Sie sicher, dass die Kontaktplatten des Akkus nicht fehlerhaft oder kaputt sind.
6. *Falls der Lifter nach wie vor nicht zufriedenstellend arbeitet, wenden Sie sich bitte an Hill-Rom.*

Das Ladegerät funktioniert nicht.



1. Stellen Sie sicher, dass der Not-Aus-Knopf nicht gedrückt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Kontaktplatten des Akkus nicht fehlerhaft oder kaputt sind.
3. *Falls der Lifter nach wie vor nicht zufriedenstellend arbeitet, wenden Sie sich bitte an Hill-Rom.*

Der Lifter bleibt in der oberen Endposition stehen.



1. Stellen Sie sicher, dass der Not-Aus-Knopf nicht gedrückt ist.
2. Benutzen Sie die ausgewählte elektrische Notabsenkvorrichtung, um den Pflegebedürftigen auf eine feste Oberfläche abzusenken.
3. Benutzen Sie die ausgewählte mechanische Notabsenkvorrichtung, um den Pflegebedürftigen auf eine feste Oberfläche abzusenken.
4. Überprüfen Sie die Spannung des Akkus.
5. *Falls das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an Hill-Rom.*

Wenn Sie ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen,



Setzen Sie sich mit Hill-Rom in Verbindung.

Recycling-Anweisungen



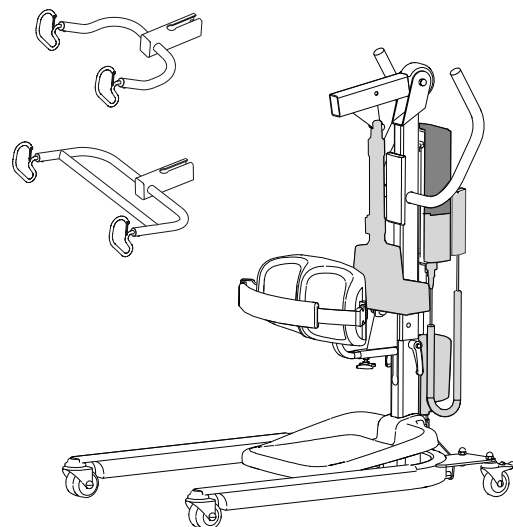
Bleiakku (Pb)



Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE).



Metalle



Der Sabina™ II EE Aufstehlifter erfüllt die Anforderungen gemäß der Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte. Alte Akkus müssen gemäß regionalen Vorschriften bei der nächsten Wertstoffsammelstelle abgegeben oder dem von Hill-Rom autorisierten Personal übergeben werden.

Hillrom beurteilt Anleitungen und bietet den Benutzern Hilfestellung bei der sicheren Handhabung und Entsorgung der Hebehilfsmittel, um u. a. Verletzungen wie Schnitte, Einstiche in die Haut und Abschürfungen zu vermeiden, sowie Informationen zu allen erforderlichen Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen des Medizinprodukts nach dem Gebrauch und vor der Entsorgung. Die Kunden müssen im Hinblick auf die sichere Entsorgung von Medizinprodukten und Zubehör alle staatlichen, nationalen, regionalen und/oder örtlichen Gesetze und Vorschriften einhalten.

Im Zweifelsfall muss sich der Benutzer des Geräts zunächst an den technischen Support von Hillrom wenden, um Informationen über Protokolle zur sicheren Entsorgung zu erhalten.

Reinigung und Desinfektion

Diese Anweisungen ersetzen die Reinigungs- und Desinfektionsvorschriften Ihrer Einrichtung nicht.

Warnungen:

Beachten Sie zur Vermeidung von Verletzungen und/oder Geräteschäden die folgenden Warnungen:

- Warnung – Jedes elektrische Gerät birgt die Gefahr eines elektrischen Schlags. Die Nichtbeachtung des Protokolls der Einrichtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- Warnung – Verwenden Sie das Material zum Abwischen nicht für mehrere Schritte oder für mehrere Produkte wieder.
- Warnung – Schädliche Reinigungslösungen können bei Kontakt Hautausschlag und/oder -reizungen verursachen. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers auf dem Produktetikett und dem Sicherheitsdatenblatt (SDS).
- Warnung – Achten Sie auf richtiges Heben und Bewegen der Gegenstände. Achten Sie darauf, Ihren Rücken nicht zu verdrehen und suchen Sie bei Bedarf Hilfe.
- Warnung – Wenn Flüssigkeit auf die Elektronik des Lifters verschüttet wird, besteht Verletzungsgefahr. In diesem Fall darf der Lifter erst wieder an das Stromnetz angeschlossen werden, wenn er völlig getrocknet, überprüft und als betriebssicher befunden ist.

Vorsichtshinweise:

Beachten Sie zur Vermeidung von Geräteschäden die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Achtung – Reinigen Sie den Lifter niemals mit Dampf oder mit Hochdruck. Druck und zu hohe Feuchtigkeit können die Schutzauflagen und die elektrischen Bauteile des Lifters beschädigen.
- Achtung – Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel, keine Hochleistungsentfetter, keine Lösungsmittel wie Toluol, Xylol oder Aceton, und verwenden Sie keine Scheuerpads (Sie können eine weiche Bürste verwenden).
- Achtung – Ziehen Sie das Hebeband vor der Reinigung und Desinfektion ganz heraus.

Sicherheitsempfehlungen

- Tragen Sie während aller Reinigungsarbeiten Schutzkleidung und -ausrüstung, z. B. Handschuhe, Schutzbrille, Schürze, Gesichtsschutzmaske und Schuhüberzüge, gemäß den Vorschriften des Herstellers und des Protokolls Ihrer Einrichtung.
- Ziehen Sie vor der Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten den Netzstecker aus der Steckdose (AC-Stromquelle).
- Schütten Sie zum Reinigen des Lifters niemals Wasser darüber und verwenden Sie keine Dampf- oder Hochdruckstrahler.
- Beziehen Sie sich auf die Empfehlungen der Hersteller der Reinigungs- und Desinfektionsmittel.

Empfohlene Vorgehensweise:

Für eine ordnungsgemäße Reinigung und Desinfektion sollten die Mitarbeiter geschult werden.

Der Kursleiter sollte die Anweisungen sorgfältig lesen und bei der Schulung der Schulungsteilnehmer befolgen.

Der Schulungsteilnehmer sollte:

- Zeit zum Lesen der Anweisungen und zum Stellen von Fragen haben.
- Das Produkt unter der Aufsicht des Kursleiters reinigen und desinfizieren. Während und/oder nach diesem Prozess sollte der Kursleiter dem Schulungsteilnehmer aufzeigen, inwiefern die Gebrauchsanweisung nicht befolgt wurde.

Der Kursleiter muss den Schulungsteilnehmer so lange beaufsichtigen, bis dieser den Lifter den Anweisungen entsprechend reinigen und desinfizieren kann.

Hill-Rom empfiehlt, den Lifter nach der Nutzung durch einen Pflegebedürftigen zu reinigen und zu desinfizieren, sowie dann regelmäßig, wenn ein Pflegebedürftiger ihn für längere Zeit nutzt.

Einige Flüssigkeiten, die in der Krankenhausumgebung verwendet werden, z. B. Iodophor- und Zinkoxid-Cremes, können bleibende Flecken verursachen. Entfernen Sie vorübergehende Flecken durch kräftiges Abwischen mit einem leicht angefeuchteten Tuch.

Überblick Reinigung und Desinfektion:

Reinigung und Desinfektion sind ganz unterschiedliche Verfahren. Eine **Reinigung** ist die physische Entfernung von sichtbarem und nicht sichtbarem Schmutz sowie von Verunreinigungen. Eine **Desinfektion** dient zur Abtötung von Mikroorganismen.

Beachten Sie bei der Durchführung der detaillierten Reinigungsschritte Folgendes:

- Verwenden Sie zur Reinigung ein Mikrofasertuch.
- Verwenden Sie zur Reinigung der kleinen Öffnungen des Q-Link II eine weiche Bürste.
- Bei sichtbarer Verschmutzung stets das Wischtuch austauschen.
- Tauschen Sie das Wischtuch zwischen den Schritten stets aus (Fleckenentfernung, Reinigung und Desinfektion).
- Tragen Sie stets eine persönliche Schutzausrüstung (PSA), z. B. Handschuhe, Schutzbrille, Schürze, Gesichtsschutzmaske und Schuhüberzüge, gemäß den Empfehlungen der Einrichtung und den Herstelleranweisungen



Ausrüstung für Reinigung und Desinfektion:

- Schutzkleidung und -ausrüstung (z. B. Handschuhe, Schutzbrille, Schürze, Gesichtsschutzmaske und Schuhüberzüge) gemäß den Vorschriften des Herstellers und des Protokolls Ihrer Einrichtung
- Einweg-Mikrofasertücher
- Weiche Bürste
- Warmes Wasser
- Eine Auflistung der geeigneten bzw. ungeeigneten Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die Liko® Produkte finden Sie unter „Verwendung herkömmlicher Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die Produkte von Liko“ in diesem Dokument.

Vorbereitung des Systems für Reinigung und Desinfektion:

⚠ Ziehen Sie vor der Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten den Netzstecker aus der Steckdose (AC-Stromquelle).

Schritt 1: Reinigung

1. Ziehen Sie vor der Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Entfernen Sie ggf. zuerst sichtbare Verschmutzungen vom Lifter mit einem Tuch, das mit warmem Wasser und einem neutralen, zugelassenen Reinigungs-/Desinfektionsmittel befeuchtet wurde. Siehe „Verwendung herkömmlicher Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die Produkte von Liko“. Das Wischtuch darf nicht tropfnass sein.
 - Flecken an schwer erreichbaren Stellen sowie hartnäckige und angetrocknete Verschmutzungen können Sie mit einer weichen Bürste entfernen.
 - Verwenden Sie so viele Wischtücher wie nötig, um die Verschmutzung zu entfernen. Das Tuch austauschen, wenn es verschmutzt ist.
3. Wischen Sie den gesamten Lifter von oben bis unten ab. Reinigen Sie Nähte, Spalten und andere Bereiche, an denen sich Schmutz sammeln kann, besonders gründlich. Widmen Sie folgenden Teilen besondere Aufmerksamkeit:

ANMERKUNG! Die Kolbenstange darf nicht gereinigt werden!

4. Widmen Sie folgenden Teilen besondere Aufmerksamkeit:
 - Hebebügel (unterschiedliche Ausführungen)
 - Griffe
 - Mechanische Notabsenkung (unterschiedliche Ausführungen)
 - Handbedienung
 - Not-Aus
 - Unterschenkelpelotte
 - Fußplatte
 - Arretierungsschrauben
 - Laufrollen



Reinigungs- und Desinfektionsmittel:

HINWEIS:

Es ist wichtig, alle sichtbaren Verschmutzungen aus allen Bereichen zu entfernen, bevor nicht sichtbare Verschmutzungen entfernt werden.

Wischen Sie mit einem neuen Wischtuch, das mit einem zugelassenen Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel getränkt wurde, mit festem Druck alle zuvor gereinigten Außenflächen des Lifters ab. Verwenden Sie so oft wie nötig ein neues oder sauberes Wischtuch. Stellen Sie sicher, dass die folgenden Teile gereinigt werden:

- Handbedienung
- Hebegurt (siehe spezifische Gebrauchsanweisung für Hebegurte und 7DE160884 Pflege und Wartung von Liko Hebegurten)
- Lifter
- Hehebügel
- Netzkabel
- Waage (sofern zutreffend)

Beschädigte Teile sollten ausgetauscht werden!



Schritt 2: Desinfektion:

1. Beziehen Sie sich hinsichtlich der Verwendung geeigneter Desinfektionsmittel auf den Abschnitt „Verwendung herkömmlicher Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die Produkte von Liko“ in diesem Dokument.
2. Halten Sie die Anweisungen des Herstellers ein.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Oberflächen für die **Dauer der angegebenen Kontaktzeit** mit dem **Reinigungsmittel/ Desinfektionsmittel angefeuchtet bleiben**. Befeuchten Sie die Oberflächen ggf. und gemäß den Herstelleranweisungen mit einem neuen Wischtuch.

HINWEIS:

Wenn Bleichmittel mit einem anderen Reinigungs-/Desinfektionsmittel verwendet wird, verwenden Sie ein neues oder sauberes Tuch, das mit Leitungswasser getränkt wurde, um Rückstände von Desinfektionsmittel vor und nach der Bleichmittelanwendung zu entfernen.

- ⚠ **Der Lifter darf nicht mit CSI oder etwas Entsprechendem gereinigt werden.**
- ⚠ **Die Handsteuerung darf nicht mit Viraguard oder einem ähnlichen Mittel gereinigt werden.**
- ⚠ **Die Steuereinheit darf nicht mit Anioxyspray oder einem ähnlichen Mittel gereinigt werden.**
- ⚠ **Die Fußplatte darf nicht mit Terralin Protect, Virex II oder etwas Entsprechendem gereinigt werden.**
- ⚠ **Die Unterschenkelpelotte des Sabina II S/N bis 460899 darf nur mit warmen Wasser und einem neutralen, innerhalb Ihrer Einrichtung zugelassenen Reinigungsmittel gereinigt werden.**
- ⚠ **Die Unterschenkelpelotte des Sabina II S/N bis 460900 darf mit den empfohlenen Desinfektionsmitteln gereinigt werden.**

Verwendung herkömmlicher Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die Produkte von Liko

Chemikalienklasse	Wirkstoff	pH	Reinigungsmittel/ Desinfektionsmittel *)	Hersteller *)	Darf für folgende Lifter und Teile nicht verwendet werden:
Quartär-Ammoniumchlorid	Didecyl-Dimethyl-Ammoniumchlorid = 8,704 % Alkyl-Dimethyl-Benzyl-Ammoniumchlorid = 8,19 %	9-10 bei Anwendung	Virex II (256)	Johnson/Diversey	Fußplatte für Sabina™ und RollOn™
Quartär-Ammoniumchlorid	Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid = 13,238 % Alkyldimethylethylbenzylammoniumchlorid = 13,238 %	9,5 bei Anwendung	HB Quat 25L	3M	
Beschleunigtes Wasserstoffperoxid	Wasserstoffperoxid 0,1-1,5 % Benzylalkohol: 1-5 % Wasserstoffperoxid 0,1-1,5 % Benzylalkohol: 1-5 %	3	Oxivir Tb	Johnson/Diversey	Hebebänder für Golvo™ und Deckenlifter
Phenolharz	Ortho-Phenylphenol = 3,40 % Ortho-Benzyl-para-Chlorphenol = 3,03 %	3,1 +/- 0,4 bei Anwendung	Wexcide	Wexford Labs	
Bleiche	Natriumhypochlorid	12,2	Dispatch	Caltech	Hebebänder für Golvo™ und Deckenlifter
Alkohol	Isopropylalkohol = 70 %	5,0-7,0	Viraguard	Veridien	Handbedienungen aller Lifter
Quartär-Ammonium	n-Alkyl-Dimethyl-Benzyl-Ammoniumchloride = 0,105 % n-Alkyl-Dimethyl-Ethylbenzyl-Ammoniumchloride = 0,105 %	11,5 - 12,5	CSI	Central Solutions Inc.	Viking™, Liko M220™, Liko M230™, Uno™, Sabina™, Golvo™, LikoLight™, Roll-On™, Likorall™, Multirall™
Benzyl-C12-18-Alkyldimethylammonium, Chloride	Benzyl-C12-18-Alkyldimethylammonium, Chloride (22 %) 2-Phenoxyethanol (20 %) Tridecylpolyethylenglycoether (15 %) Propan-2-ol (8 %)	ca. 8,6 bei Anwendung	Terralin Protect	Shülke	Fußplatte für Sabina™ und RollOn™
Organisches Peroxid (Typ E, fest)	Magnesium-Monoperoxyphthalat-Hexahydrat (50-100 %) Anionisches Tensid (5-10 %) Nicht ionisches Tensid (1-5 %)	5,3 bei Anwendung	Dismozon Pur	Bode	Hebebänder für Golvo™ und Deckenlifter
Ethanol	Wasserstoffperoxid (2,5-10 %) Lauryldimethylamin-Oxid (0-2,5 %) Ethanol (2,5-10 %)	7	Anioxyspray WS	Anios	Steuereinheiten für alle mobilen Lifter
Trolosennatrium	Adipinsäure 10-30 % Amorphe Kieselsäure < 1 % Natriumtoluensulfonat 5-10 % Trolosennatrium 10-30 %	4-6 bei Anwendung	Chlor-Clean	Guest Medical Ltd	Hebebänder für Golvo™ und Deckenlifter

*) oder äquivalent

Überprüfung und Wartung

Um eine störungsfreie Funktionsweise zu gewährleisten, sollten bestimmte Details bei jeder Benutzung des Lifters überprüft werden.

- Überprüfen Sie den Lifter und stellen Sie sicher, dass keine äußeren Beschädigungen vorliegen.
- Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Arretierungsschrauben.
- Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Schutzhäkchen.
- Überprüfen Sie die Anhebe- und Absenkfunktion sowie die Breitenverstellung des Fahrgestells.
- Stellen Sie durch Überprüfen sicher, dass die Notabsenkung (sowohl elektrisch als auch mechanisch) funktioniert.
- Laden Sie die Akkus täglich nach Benutzung des Lifters und stellen Sie sicher, dass das Ladegerät funktioniert.

Wenn nötig, reinigen Sie den Lifter mit einem feuchten Tuch, und überprüfen Sie, ob die Räder frei von Schmutz sind. Genauere Informationen zur Reinigung und Desinfektion Ihres Produkts von Liko finden Sie im Kapitel „*Reinigung und Desinfektion*“.

⚠ Der Lifter sollte nicht unter laufendes Wasser gehalten werden.

Instandhaltung

Der Sabina™ Aufstehlifter sollte regelmäßig, mindestens einmal jährlich überprüft werden. Die Instandhaltung ist nicht erlaubt, wenn sich ein Pflegebedürftiger in dem Lifter befindet.

⚠ Periodische Inspektionen, Reparaturen und Wartungsarbeiten sollten ausschließlich gemäß der Serviceanleitung von Liko und von durch Hill-Rom autorisiertem Personal durchgeführt werden. Des Weiteren dürfen nur Originalersatzteile von Liko verwendet werden.

Servicevereinbarung

Hill-Rom bietet Ihnen die Möglichkeit, für die Wartung sowie für die regelmäßige Inspektion Ihres Liko-Produkts Serviceverträge abzuschließen.

Zu erwartende Lebensdauer

Das Produkt hat bei ordnungsgemäßer Handhabung, Instandhaltung und periodischer Inspektion gemäß Anweisungen von Liko eine zu erwartende Lebensdauer von 10 Jahren.

Transport und Lagerung

Während eines Transports oder wenn der Lifter längere Zeit nicht benutzt wird, sollte der Not-Aus-Knopf gedrückt sein. Der Lifter sollte in einer Umgebung mit Temperaturen zwischen 10 und 50 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 20 und 90 % transportiert und aufbewahrt werden. Der Atmosphärendruck sollte 700–1060 hPa betragen.

Produktänderungen

Veränderungen von Liko-Produkten werden ständig weiterentwickelt. Daher behalten wir uns das Recht vor, jederzeit und ohne vorhergehende Ankündigung Änderungen am Produkt vorzunehmen. Beratung sowie Informationen hinsichtlich eventueller Produktneuerungen erhalten Sie von Ihrer Hill-Rom-Vertretung.

Design and Quality by Liko in Sweden


Das Qualitätsmanagementsystem sowohl für die Herstellung als auch für die Entwicklung ist gemäß ISO9001 und ISO13485, dem speziell für Hersteller medizintechnischer Produkte geltenden Äquivalent, zertifiziert. Das Managementsystem ist auch gemäß der Umweltrichtlinie ISO14001 zertifiziert.

Hinweis für Benutzer und/oder Pflegebedürftige in der EU

Alle schwerwiegenden Vorfälle, die im Zusammenhang mit dem Gerät aufgetreten sind, müssen dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaats gemeldet werden, in dem der Benutzer und/oder Pflegebedürftige ansässig sind.



www.hillrom.com

 Liko AB
Nedre Vägen 100
975 92 Luleå, Schweden
+46 (0) 920 474700

Liko AB is a subsidiary of Hill-Rom Holdings, Inc.

Enhancing outcomes for
patients and their caregivers:

Hill-Rom